

Neuer Zugangsturm zur Energiefabrik von Sachsens Ministerpräsident S. Tillich feierlich eingeweiht

24.06.2009

Senftenberg/Knappenrode. Aus Anlass der Eröffnung des Erlebnis-Rundganges formulierte Dr. Mahmut Kuyumcu (LMBV) Folgendes: „Lassen Sie mich aus der Sicht der LMBV, als Projektträgerin dieses Gemeinschaftswerkes, das hohe finanzielle Engagement des Freistaates sowie der Stadt Hoyerswerda unterstreichen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf über 2.4 Mio. €, eine gut angelegte Investition in diese industrietechnisch bedeutende Landmarke in der Lausitz. Als Projektträgerin hatte die LMBV hier ganz besondere Herausforderungen zu bewältigen. Erwähnen möchte ich die Koordinierung des Projektes mit insgesamt 39 Firmen und Institutionen, die notwendige Wiederholung der Ausschreibungen, die Berg- und Talfahrt der Stahlpreise und die komplizierten baulichen Anpassungen an den Maschinenanlagen. Es ist ein technisch und künstlerisch ansprechendes Bauwerk entstanden. Der Zugangstreppeurm ist 22 Meter hoch und besteht aus 122 Stufen. Der Rundgang folgt von der obersten Etage über Sieben Stationen dem „Weg der Kohle“ zum „Brikett“. Licht- und Klanginstallationen sowie vier aktive Maschinenanlagen, darunter ein Schwingsieb, ein Tellertrockner, eine Transportschnecke und eine Brikettpresse, lassen authentisch veranschaulichen, wie hier aus der Kohle Briketts entstanden sind. Dabei kommen auch die Stimmen ehemaliger Mitarbeiter als Zeitzeuge zur Sprache. Besonders möchte ich die besonderen Verdienste der Museumsleiterin Ute Baumgarten hervorheben, die wie in vielen anderen Projekten auch in diesem Vorhaben mit besonderem Blick für das Machbare die künstlerisch wertvolle Idee entwickelt hat. Ich wünsche der Energiefabrik Knappenrode stets viele Gäste mit nachhaltigen Erlebnisrundgängen. Glückauf!“ Vor der Eröffnung machte der Ministerpräsident einen Rundgang über die Festmeile anlässlich der Fabrikfestspiele. Ministerpräsident Stanislaw Tillich wurde am Bergmannsstammtisch in Knappenrode von Dr. Mahmut Kuyumcu, LMBV-Chef, mit einem Steigerstock geehrt. "Wir schätzen sehr, dass die sächsische Staatsregierung mit Ihnen an der Spitze sich eindeutig zum heimischen Energieträger Braunkohle bekennt und das Gemeinschaftswerk Braunkohlesanierung mit hohem Engagement unterstützt. Ebenso schätzen wir es sehr, dass Sie persönlich einerseits stets für neue, moderne Wege offen sind, aber gleichzeitig Wert darauf legen, dass die Leistungen der Vergangenheit stets zu würdigen sind, denn sie stellen die Grundlage dar, auf der das Neue solide entstehen kann. Und deshalb dass, diese Leistungen für die Folgegenerationen nicht verloren gehen dürfen. In diesem positiven Sinne hat die Tradition bei Ihnen einen hohen Stellenwert. Deshalb möchten wir die Bergleute, heute Ihnen ein Ehrenhäckel verleihen, hier vor der historischen Kulisse der Energiefabrik. Dieses Ehrenhäckel können Sie auch als Stock benutzen, als Stütze auf Ihrem nicht unbeschwerlichem Lebensweg und sein Griff aus Messing wird Ihnen auch einen gewissen Schutz in bedrängenden Situationen verschaffen. Nochmals herzlichen Dank für Ihr Kommen und bleiben Sie uns weiterhin verbunden und Glückauf!"

